

APuZ

Aus Politik und Zeitgeschichte



Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 2012

62. Jahrgang

Jahrgang 2012

1–3/2012	Zeitgeschichtsschreibung
4/2012	Europa
5–6/2012	Populismus
7/2012	Digitale Demokratie
8–9/2012	Mensch und Tier
10/2012	Deutsche Außenpolitik
11–12/2012	Indonesien
13/2012	Schuldenkrise und Demokratie
14–15/2012	Vollbeschäftigung?
16–17/2012	Ungleichheit, Ungleichwertigkeit
18–19/2012	Rechtsextremismus
20–21/2012	Geschlechtsidentität
22–24/2012	Frühkindliche Bildung
25–26/2012	Protest und Beteiligung
27–28/2012	Wohlstand ohne Wachstum?
29–31/2012	Qualitätsjournalismus
32–34/2012	Nationalsozialismus
35–37/2012	Griechenland
38–39/2012	Parlamentarismus
40/2012	Mannsbilder
41–42/2012	Zukunft des Publizierens
43/2012	Kinderarbeit
44–45/2012	Kolonialismus
46–47/2012	Politische Bildung
48/2012	Piraterie
49–50/2012	Sozialisation
51–52/2012	Weltuntergang

Herausgegeben von
der Bundeszentrale
für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn



Redaktion

Dr. Hans-Georg Golz
Dr. Asiye Öztürk
Johannes Piepenbrink
Anne Seibring
Sarah Laukamp (Volontärin)

Telefon: (02 28) 9 95 15-0
www.bpb.de/apuz
apuz@bpb.de

Druck

Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH
Kurhessenstraße 4–6
64546 Mörfelden-Walldorf

Satz

le-tex publishing services GmbH
Weißenfelser Straße 84
04229 Leipzig

Abonnementservice

Aus Politik und Zeitgeschichte wird
mit der Wochenzeitung **Das Parlament**
ausgeliefert.
Jahresabonnement 25,80 Euro; für Schüle-
rinnen und Schüler, Studierende, Auszubil-
dende (Nachweis erforderlich) 13,80 Euro.
Im Ausland zzgl. Versandkosten.

Frankfurter Societäts-Medien GmbH
Vertriebsabteilung **Das Parlament**
Frankenallee 71–81
60327 Frankfurt am Main
Telefon (069) 7501 4253
Telefax (069) 7501 4502
parlament@fs-medien.de

Nachbestellungen

IBRo
Kastanienweg 1
18184 Roggentin
Telefax (038204) 66 273
bpb@ibro.de
Nachbestellungen werden bis 20 kg mit
4,60 Euro berechnet.

Die Veröffentlichungen
in **Aus Politik und Zeitgeschichte**
stellen keine Meinungsäußerung
der Herausgeberin dar; sie dienen
der Unterrichtung und Urteilsbildung.

ISSN 0479-611 X

I. Alphabetisches Sachregister	Seite	3–13
II. Alphabetisches Autor/innenregister	Seite	14–17
III. Chronologisches Register	Seite	18–23

Die fett gedruckte Ziffer bezeichnet die jeweilige Ausgabe, die magere Ziffer verweist auf den Beginn des Beitrags.

I. Alphabetisches Sachregister

Afrika		Mythos der Vollbeschäftigung und Arbeitsmarkt der Zukunft (Markus Promberger)	(14–15, 30)
Antikoloniale Bewegungen in Afrika. Drei Beispiele (Sébastien Martineau)	(44–45, 38)		
Fernab jeder Romantik – Piraterie vor der Küste Somalias (Kerstin Petretto/David Petrovic)	(48, 10)	Kurze Geschichte der „Vollbeschäftigung“ in Deutschland (Toni Pierenkemper)	(14–15, 38)
Antisemitismus		Ist Vollbeschäftigung für Männer und Frauen möglich? (Friederike Maier)	(14–15, 45)
Antisemitismus als soziale Praxis (Isabel Enzenbach)	(16–17, 58)	Annäherungen an eine Politik der Vollbeschäftigung in Europa (Günther Schmid)	(14–15, 53)
Arabische Zeitenwende		Jugendproteste: blockierte Statuspassagen als einigendes Band (Sabine Kurtenbach)	(25–26, 48)
Das demokratische Netz? (Jan-Hinrik Schmidt)	(7, 3)	Ungleiche Einkommensverteilung als Hindernis (Till van Treeck)	(27–28, 32)
Jugendproteste: blockierte Statuspassagen als einigendes Band (Sabine Kurtenbach)	(25–26, 48)	Zur sozialen Lage von Journalistinnen und Journalisten (Volker Lilienthal/Thomas Schnedler)	(29–31, 15)
Arbeit		Zur Geschichte der Kinderarbeit (Jürgen Bönig)	(43, 3)
Wege zur Vollbeschäftigung (Thomas Straubhaar)	(14–15, 3)	Der Kampf der ILO gegen Kinderarbeit (Nicola Liebert)	(43, 10)
Gute Arbeit: Leitbild einer zeitgemäßen Vollbeschäftigungspolitik (Hans-Jürgen Urban)	(14–15, 8)	Maßnahmen gegen ausbeuterische Kinderarbeit (Friedel Hütz-Adams)	(43, 17)
Vollbeschäftigung: ein zeit- und gesellschaftskontingenter Begriff (Aysel Yollu-Tok/Werner Sesselmeier)	(14–15, 13)	Plädoyer für den kinderrechtlichen Ansatz (Barbara Küppers)	(43, 23)
Vollbeschäftigung in Sicht? Zur Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt (Martin Dietz/Michael Stops/Ulrich Walwei)	(14–15, 20)	Die UN-Kinderrechtskonvention: Der normative Rahmen (Anna Würth/Uta Simon)	(43, 28)

Brauchen Kinder ein Recht zu arbeiten? (Manfred Liebel/Philip Meade/Iven Saadi)	(43, 35)	Kurze Geschichte der „Vollbeschäftigung“ in Deutschland (Toni Pierenkemper)	(14–15, 38)
Fairer Handel? Süße Schokolade aus bitteren Bohnen (Martina Hahn)	(43, 41)	Demokratie	
Außenpolitik s. internationale Politik		Das demokratische Netz? (Jan-Hinrik Schmidt)	(7, 3)
Bildung		Governance des digitalen Raumes (Christian Stöcker)	(7, 9)
Repräsentationen des „Gegenwärtigen“ im deutschen Schulbuch (Simone Lässig)	(1–3, 46)	Digitale Politik und Partizipation: Möglichkeiten und Grenzen (Daniel Roleff)	(7, 14)
Plädoyer für die Mehrsprachigkeit in der Europäischen Union (Jutta Limbach)	(4, 48)	Beschleunigte Demokratie: Entscheidungsstress als Regelfall (Karl-Rudolf Korte)	(7, 21)
Plädoyer für die Förderung der Lingua franca Englisch (Jürgen Gerhards)	(4, 51)	Die Piratenpartei als neue Akteurin im Parteiensystem (Christoph Bieber)	(7, 27)
Zur Rolle der Schule bei der Bekämpfung von Rechtsextremismus (Hans-Gerd Jaschke)	(18–19, 33)	Menschen und Maschinen. (Miriam Meckel)	(7, 33)
Für eine kluge Ungleichbehandlung (Felix Berth)	(22–24, 3)	Demokratie und Menschenrechte in der deutschen Außenpolitik (Markus Böckenförde/Julia Leininger)	(10, 40)
Wie lernen Kleinkinder? (Sabina Pauen)	(22–24, 8)	Über die Demokratie in Europa (Andreas Voßkuhle)	(13, 3)
Verschaltungen im Gestrüpp: kindliche Hirnentwicklung (Gerald Hüther)	(22–24, 15)	Fiscal Governance und Demokratie in Krisenzeiten (Henrik Scheller)	(13, 9)
Eine ökonomische Perspektive auf das deutsche System der frühkindlichen Bildung (C. Katharina Spieß)	(22–24, 20)	Verteidigung der Demokratie (Laszlo Trankovits)	(38–39, 3)
Qualität von Kitas zwischen Theorie und Praxis (Stefan Sell)	(22–24, 27)	Systemneustart dringend erforderlich (Wätzold Plaum)	(38–39, 6)
Kindergarten und Kinderschutz (Ursula Rabe-Kleberg/Miriam K. Damrow)	(22–24, 34)	Krise der repräsentativen Demokratie (Hubert Kleinert)	(38–39, 18)
Partizipation von Kindern in Kindergärten (Stefan Danner)	(22–24, 40)	Freiheit, Verantwortung, direkte Demokratie: Zur Relevanz von Rousseau heute (Christiane Bender)	(46–47, 49)
Heteronormativität und Schule (Julia Hartmann)	(49–50, 34)	Flüssige Betriebssysteme. Liquid democracy als demokratische Machtechnologie (Frieder Vogelmann)	(48, 40)
China		Erinnerungskultur	
Produktpiraterie in der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit (Constanze Müller)	(48, 28)	Zeitgeschichte und Erinnerungskonflikte in Europa (Thomas Lindenberger/Muriel Blaive)	(1–3, 21)
DDR		Zu einem europäischen Gedächtnisraum? (Ulrike Liebert/Henrike Müller)	(4, 40)
Geteilter Himmel: Wahrnehmungsgeschichte der Zweistaatlichkeit (Thomas Großbölting)	(1–3, 15)	Zum Verhältnis ethnischer und nationaler Identität in Indonesien (Jacqueline Knörr)	(11–12, 16)

Yad Vashem – Gedenken im Wandel (Uriel Kashi)	(32–34, 7)	Finanztransaktionssteuer – Möglich- keiten und Grenzen (Benjamin Cortez/ Thorsten Vogel)	(13, 41)
Zur Zukunft des historischen Lernens (Hanna Huhtasaari)	(32–34, 13)	Annäherungen an eine Politik der Vollbeschäftigung in Europa (Günther Schmid)	(14–15, 53)
Erinnerung und Fiktion (Sandra Nuy)	(32–34, 27)	Anatomie eines Niedergangs? Griechenland und die EU (Andreas Stergiou)	(35–37, 42)
Die fragile Erinnerung des Entinnerten (Kien Nghi Ha)	(44–45, 50)	Haushaltsautonomie des Parlaments – Kronjuwel adé? (Reinhard Müller)	(38–39, 49)
Europa		Geschichte des europäischen und deutschen Kolonialismus (Jürgen Zimmerer)	(44–45, 10)
Zeitgeschichte und Erinnerungs- konflikte in Europa (Thomas Lindenberger/Muriel Blaive)	(1–3, 21)	Politische Bildung in Europa (Helle Becker)	(46–47, 16)
Auf der Suche nach Europa (Dennis Lichtenstein)	(4, 3)	Extremismus	
Die Fiskalkrise und die Einheit Europas (Jens Beckert/Wolfgang Streeck)	(4, 7)	Rechtsextremismus – ein ostdeut- sches Phänomen? (Matthias Quent)	(16–17, 38)
Economic Governance in der Eurozone (Daniela Schwarzer)	(4, 17)	Antisemitismus als soziale Praxis (Isabel Enzenbach)	(16–17, 58)
Paradoxien aus 20 Jahren Integration und Erweiterung (Jan Zielonka)	(4, 24)	Im Untergrund, aber nicht allein (Andrea Röpke)	(18–19, 4)
Die EU und der Vertrauensverlust der Bürgerinnen und Bürger (Wilhelm Knelangen)	(4, 32)	NPD-Verbot: Pro und Contra (Uwe Backes)	(18–19, 9)
Zu einem europäischen Gedächtnis- raum? (Ulrike Liebert/Henrike Müller)	(4, 40)	Kampf gegen die Hydra? Der Staat und der Rechtsextremismus (Uwe Volkmann)	(18–19, 15)
Plädoyer für die Mehrsprachigkeit in der Europäischen Union (Jutta Limbach)	(4, 48)	Rechtsextremismus und gesell- schaftliche Selbstentlastung (Wilhelm Heitmeyer)	(18–19, 22)
Plädoyer für die Förderung der Lingua franca English (Jürgen Gerhards)	(4, 51)	Die braune Seite der Zivilgesell- schaft: (Stephan Bundschuh)	(18–19, 28)
„Europäische Identität“ jenseits der Demos-Fiktion (Georg Datler)	(4, 57)	Zur Rolle der Schule bei der Bekämp- fung von Rechtsextremismus (Hans-Gerd Jaschke)	(18–19, 33)
Mensch und Tier in der europäi- schen Geschichte (Peter Dinzelsbacher)	(8–9, 27)	Zielgruppe Jugend: Rechtsextreme im Social Web (Stefan Glaser/ Christiane Schneider)	(18–19, 40)
Deutschland – Europas einzige Führungsmacht? (Gisela Müller-Brandeck-Bocquet)	(10, 16)	Familie	
Über die Demokratie in Europa (Andreas Voßkuhle)	(13, 3)	Eltern als Partner und Verdächtige zugleich: Kindergarten und Kinder- schutz (Ursula Rabe-Kleberg/ Miriam K. Damrow)	(22–24, 34)
Fiscal Governance und Demokratie in Krisenzeiten (Henrik Scheller)	(13, 9)		
Wie viel Euro braucht Europa? (Renate Ohr)	(13, 23)		
Rettungsprogramm für den Euro (Christian Felber)	(13, 29)		

Väter in der Familienpolitik (Alexandra Baronsky, Irene Gerlach, Ann Kristin Schneider) (40, 37)	Geschlechtsidentität und -dysphorie (Hertha Richter-Appelt) (20–21, 22)
(Nicht) Vater werden und (nicht) Vater sein heute (Diana Baumgarten) (40, 37)	Medikalisierung „uneindeutigen“ Geschlechts (Ulrike Klöppel) (20–21, 28)
Sozialisation oder Zivilisierung der Eltern? (Désirée Waterstradt) (49–50, 16)	Transvestitismus und Trans- sexualität historisch betrachtet (Rainer Herrn) (20–21, 41)
Finanzpolitik	Grenzverläufe zwischen den Geschlechtern (Susanne Schröter) (20–21, 49)
Die Fiskalkrise und die Einheit Europas (Jens Beckert/Wolfgang Streeck) (4, 7)	Geschlechtsidentität und Menschen- rechte (Jana Mittag/Arn Sauer) (20–21, 55)
Economic Governance in der Eurozone (Daniela Schwarzer) (4, 17)	Für Männer, aber nicht gegen Frauen (Thomas Gesterkamp) (40, 3)
Über die Demokratie in Europa (Andreas Voßkuhle) (13, 3)	Vom Singular zum Plural: Männ- lichkeit im Wandel (Walter Hollstein) (40, 10)
Fiscal Governance und Demokratie in Krisenzeiten (Henrik Scheller) (13, 9)	Entgrendungsdynamiken: Geschlechterverhältnisse im Umbruch (Michael Meuser) (40, 17)
Konzept und Herausforderungen der Schuldenbremse (Christian Kastrop/ Gisela Meister-Scheufelen/Margaretha Sudhof/Werner Ebert) (13, 16)	Männerforschung: Entwicklung, Themen, Stand der Diskussion (Lothar Böhnisch) (40, 24)
Wie viel Euro braucht Europa? (Renate Ohr) (13, 23)	Väter in der Familienpolitik (Alexandra Baronsky, Irene Gerlach, Ann Kristin Schneider) (40, 37)
Rettungsprogramm für den Euro (Christian Felber) (13, 29)	(Nicht) Vater werden und (nicht) Vater sein heute (Diana Baumgarten) (40, 37)
Globale Finanzmarktaufsicht (Co-Pierre Georg/Philipp Meinert) (13, 35)	Wie aus Jungen Männer werden (Kurt Möller) (40, 41)
Finanztransaktionssteuer – Möglichkeiten und Grenzen (Benjamin Cortez/Thorsten Vogel) (13, 41)	Heteronormativität und Schule (Jutta Hartmann) (49–50, 34)
Geld anders einrichten (Peter Knauer) (13, 49)	Griechenland
Frauen s. Geschlecht/Gender	Für immer geschlossen (Elena Pallantza) (35–37, 3)
Frühkindliche Bildung s. Bildung	Griechenland nach den Wahlen (Vassilis S. Tsianos/ Dimitris Parsanoglou) (35–37, 8)
Geschlecht/Gender	Modernisierung der griechischen Wirtschaft (Karl Brenke) (35–37, 16)
Ist Vollbeschäftigung für Männer und Frauen möglich? (Friederike Maier) (14–15, 45)	Kurze Geschichte Neugriechen- lands (Loukas Lymperopoulos) (35–37, 23)
Soziologische Dimensionen von Geschlecht (Carolin Küppers) (20–21, 3)	Zur politischen Kultur Griechen- lands (Heinz A. Richter) (35–37, 30)
Geschlecht und Geschlechterrolle: Soziobiologische Aspekte (Johannes Johow/Eckart Voland) (20–21, 9)	Von der Ungleichzeitigkeit der Kultur (Danae Coulmas) (35–37, 36)
Geschlechtsidentität im deutschen Recht (Laura Adamietz) (20–21, 15)	Anatomie eines Niedergangs? Griechenland und die EU (Andreas Stergiou) (35–37, 42)

Griechenland-Bild in Deutschland
(Eberhard Rondholz) (35–37, 49)

Indonesien

Annäherung an ein unbekanntes Land
(Doris K. Gamino) (11–12, 3)

Indonesien – eine aufsteigende Regionalmacht?
(Shafiah F. Muhibat) (11–12, 9)

Zum Verhältnis ethnischer und nationaler Identität in Indonesien
(Jacqueline Knörr) (11–12, 16)

Machtverschiebungen zwischen Indonesiens Zentrum und Peripherie
(Bettina David) (11–12, 23)

Politischer Islam in Indonesien seit 1998
(Andreas Ufen) (11–12, 30)

Aceh nach Konflikt und Tsunami
(Kristina Großmann/Roman Patock/Gunnar Stange) (11–12, 37)

Zivilgesellschaft in Indonesien
(Marc Frings) (11–12, 43)

NS-Symbole in der indonesischen Jugendkultur
(Evamaria Müller) (11–12, 49)

Internationale Politik

Deutschland: Gestaltungsmacht in der Kontinuitätsfalle
(Eberhard Sandschneider) (10, 3)

Eine deutsche Versuchung: östliche Horizonte?
(Ulrike Guérot) (10, 9)

Deutschland – Europas einzige Führungsmacht?
(Gisela Müller-Brandeck-Bocquet) (10, 16)

Perspektiven für die deutsche Nato-Politik
(Johannes Varwick/Martin Schmid) (10, 23)

Internationale Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik
(Jochen Hippler) (10, 27)

Außenpolitische Entscheidungsprozesse in Krisenzeiten
(Hanns W. Maull) (10, 34)

Demokratie und Menschenrechte in der deutschen Außenpolitik
(Markus Böckenförde/Julia Leininger) (10, 40)

Kolonialismus und Postkolonialismus
(Sebastian Conrad) (44–45, 3)

Neokoloniale Weltordnung?
(Aram Ziai) (44–45, 23)

Islam s. Religion

Jugend

Jugendproteste: blockierte Statuspassagen als einigendes Band
(Sabine Kurtenbach) (25–26, 48)

Familiäre Einflussfaktoren auf delinquentes Verhalten Jugendlicher
(Haci-Halil Uslucan) (49–50, 22)

Risiken politischer Steuerung am Beispiel der aktuellen Jugendkriminalpolitik
(Bernd Dollinger) (49–50, 29)

Kinder

Für eine kluge Ungleichbehandlung
(Felix Berth) (22–24, 3)

Wie lernen Kleinkinder?
(Sabina Pauen) (22–24, 8)

Verschaltungen im Gestrüpp: kindliche Hirnentwicklung
(Gerald Hüther) (22–24, 15)

Eine ökonomische Perspektive auf das deutsche System der frühkindlichen Bildung
(C. Katharina Spieß) (22–24, 20)

Qualität von Kitas zwischen Theorie und Praxis
(Stefan Sell) (22–24, 27)

Kindergarten und Kinderschutz
(Ursula Rabe-Kleberg/Miriam K. Damrow) (22–24, 34)

Hintergründe, Möglichkeiten und Wirkungen
(Stefan Danner) (22–24, 40)

Zur Geschichte der Kinderarbeit
(Jürgen Böning) (43, 3)

Der Kampf der ILO gegen Kinderarbeit
(Nicola Liebert) (43, 10)

Maßnahmen gegen ausbeuterische Kinderarbeit
(Friedel Hütz-Adams) (43, 17)

Plädoyer für den kinderrechtlichen Ansatz
(Barbara Küppers) (43, 23)

Die UN-Kinderrechtskonvention: Der normative Rahmen
(Anna Würth/Uta Simon) (43, 28)

Brauchen Kinder ein Recht zu arbeiten?
(Manfred Liebel/Philip Meade/Iven Saadi) (43, 35)

Fairer Handel? Süße Schokolade aus bitteren Bohnen
(Martina Hahn) (43, 41)

Klima		Social Reading – Lesen im digitalen Zeitalter (Dominique Pleimling)	(41–42, 21)
2052: Droht ein globaler Kollaps? (Jorgen Randers)	(51–52, 3)	Kulturgütermärkte im Schatten des Urheberrechts (Jeanette Hofmann/Christian Katzenbach/Merlin Münch)	(41–42, 39)
Apokalyptische Rhetorik als politisches Druckmittel (Franz M. Wuketits)	(51–52, 11)	Sozialisation und Kultur (Rudolf Leiprecht)	(49–50, 3)
Kolonialismus		Der Untergang als Experimentierraum (Eva Horn)	(51–52, 38)
Kolonialismus und Postkolonialismus (Sebastian Conrad)	(44–45, 3)	Letzte Menschen (Judith Schossböck)	(51–52, 38)
Geschichte des europäischen und deutschen Kolonialismus (Jürgen Zimmerer)	(44–45, 10)	Männer s. Geschlecht/Gender	
Rechtfertigung und Legitimation von Kolonialismus (Andreas Eckert)	(44–45, 17)	Medien	
Neokoloniale Weltordnung? (Aram Ziai)	(44–45, 23)	Populismus und Massenmedien (Paula Diehl)	(5–6, 16)
Postkoloniale Staaten, Zivilgesellschaft und Subalternität (Nikita Dhawan)	(44–45, 30)	Tabus in öffentlichen Debatten. Zur Fragwürdigkeit von verschwiegenen Bereichen (Karlies Abmeier)	(5–6, 37)
Antikoloniale Bewegungen in Afrika. Drei Beispiele (Sébastien Martineau)	(44–45, 38)	Das demokratische Netz? (Jan-Hinrik Schmidt)	(7, 3)
Ambivalenzen der Modernisierung durch Kolonialismus (Ursula Lehmkuhl)	(44–45, 44)	Governance des digitalen Raumes (Christian Stöcker)	(7, 9)
Die fragile Erinnerung des Entinnerten (Kien Nghi Ha)	(44–45, 50)	Menschen und Maschinen. (Miriam Meckel)	(7, 33)
Kommunalpolitik		Zielgruppe Jugend: Rechtsextreme im Social Web (Stefan Glaser/Christiane Schneider)	(18–19, 40)
Politische Verfasstheit der kommunalen Ebene (Michel Partmann/Gerd Strohmeier)	(38–39, 38)	Qualität in der Krise? (Margareth Lünenborg)	(29–31, 3)
Kultur		Über die Zukunft der Enthüllung (Berhard Pörksen/Hanne Detel)	(29–31, 9)
Menschen und Maschinen. (Miriam Meckel)	(7, 33)	Zur sozialen Lage von Journalistinnen und Journalisten (Volker Lilienthal/Thomas Schnedler)	(29–31, 15)
Sprache und Ungleichheit (Anatol Stefanowitsch)	(16–17, 27)	Überlegungen zur Qualität im Krisenjournalismus (Stephan Weichert/Leif Kramp/Alexander Matschke)	(29–31, 22)
Zur politischen Kultur Griechenlands (Heinz A. Richter)	(35–37, 30)	Zur Relevanz von Regional- und Lokaljournalismus (Jörg Biallas)	(29–31, 28)
Von der Ungleichzeitigkeit der Kultur (Danae Coulmas)	(35–37, 36)	Chancen und Grenzen philanthropischer Finanzierung (Knut Bergmann/Leonard Novy)	(29–31, 33)
In der dunklen Höhle. Zur Zukunft des Buches (Petra van Cronenburg)	(41–42, 3)		
Geschichten erzählen im digitalen Zeitalter (Jeff Gomez)	(41–42, 15)		

Meilenstein der Pressefreiheit – 50 Jahre Spiegel-Affäre (Horst Pöttker)	(29–31, 39)	Tiere und Mensch-Tier-Mischwesen in der Forschung (Wolf-Michael Catenhusen)	(8–9, 47)
Griechenland-Bild in Deutschland (Eberhard Rondholz)	(35–37, 49)	Menschenrechte	
Systemneustart dringend erforderlich (Wätzold Plaum)	(38–39, 6)	Demokratie und Menschenrechte in der deutschen Außenpolitik (Markus Böckenförde/Julia Leininger)	(10, 40)
„Verflüssigung“ der Politik – was dann? (Bernd Guggenberger)	(38–39, 10)	Geschlechtsidentität und Menschenrechte (Jana Mittag/Arn Sauer)	(20–21, 55)
In der dunklen Höhle. Zur Zukunft des Buches (Petra van Cronenburg)	(41–42, 3)	Die UN-Kinderrechtskonvention: Der normative Rahmen (Anna Würth/Uta Simon)	(43, 28)
Digitales Publizieren: Stand und Perspektiven (Michael Roesler-Graichen)	(41–42, 8)	Migration	
Geschichten erzählen im digitalen Zeitalter (Jeff Gomez)	(41–42, 15)	Immigration: Sprungbrett rechtspopulistischer Parteien (Timo Lochocki)	(5–6, 30)
Social Reading – Lesen im digitalen Zeitalter (Dominique Pleimling)	(41–42, 21)	Ethnozentrische Gemeinschaftsvorstellungen (Götz Nordbruch)	(16–17, 42)
Das Urheberrecht und die Zukunft des Verlegens (Thomas Carl Schwoerer)	(41–42, 27)	Nachhaltigkeit	
Raubkopierer und Content-Mafia: Die Debatte um das Urheberrecht (Anne Lauber-Rönsberg)	(41–42, 32)	Nachhaltigkeit und marktwirtschaftliche Ordnung (Johannes Hoffmann/Gerhard Scherhorn)	(27–28, 39)
Kulturgütermärkte im Schatten des Urheberrechts (Jeanette Hofmann/Christian Katzenbach/Merlin Münch)	(41–42, 39)	Nachhaltiger Konsum (Claus J. Tully)	(27–28, 51)
Mensch und Tier		Nationalsozialismus	
Dürfen wir Tiere für unsere Zwecke nutzen? (Hilal Sezgin)	(8–9, 3)	Vom „Lehrstück Weimar“ zum Lehrstück Holocaust? (Andreas Wirsching)	(1–3, 9)
Das Bein in meiner Küche (Thilo Spahl)	(8–9, 9)	NS-Symbole in der indonesischen Jugendkultur (Evamaria Müller)	(11–12, 49)
Bedeutung des Tieres für unsere Gesellschaft (Carola Otterstedt)	(8–9, 14)	Ein Tag in meinem Leben (Marcel Reich-Ranicki)	(32–34, 3)
Grundlagen und Perspektiven der Human-Animal Studies (Sonja Buschka/Julia Gutjahr/Marcel Sebastian)	(8–9, 20)	Yad Vashem – Gedenken im Wandel (Uriel Kashi)	(32–34, 7)
Mensch und Tier in der europäischen Geschichte (Peter Dinzelbacher)	(8–9, 27)	Zur Zukunft des historischen Lernens (Hanna Huhtasaari)	(32–34, 13)
Tierschutz- und Tierrechtsbewegung – ein historischer Abriss (Mieke Roscher)	(8–9, 34)	Demokratie und Diktatur im Urteil von Jugendlichen (Monika Deutz-Schroeder/Rita Quasten/Klaus Schroeder/Dagmar Schulze Heuling)	(32–34, 19)
Kampagnen der Tierrechtsorganisation PETA (Kathrin Voss)	(8–9, 41)	Erinnerung und Fiktion (Sandra Nuy)	(32–34, 27)

Abituraufsätze im „Dritten Reich“ (Bernhard Sauer) (32–34, 33)	Immigration: Sprungbrett rechts- populistischer Parteien (Timo Lochocki) (5–6, 30)
Die Debatte um „Das Amt und die Vergangenheit“ (Christian Mentel) (32–34, 38)	Die Piratenpartei als neue Akteurin im Parteiensystem (Christoph Bieber) (7, 27)
Nato s. internationale Politik	NPD-Verbot: Pro und Contra (Uwe Backes) (18–19, 9)
Occupy-Bewegung	Wille der Fraktion (Alexandra Bäcker) (38–39, 43)
Werte, kollektive Identität und Protest: Die Mobilisierung der Occupy-Bewegung in den USA (Thomas Kern/Sang-hui Nam) (25–26, 29)	Flüssige Betriebssysteme. Liquid democracy als demokratische Machttechnologie (Frieder Vogelmann) (48, 40)
Occupy und Acampada: Vorboten einer neuen Protestgeneration? (Roland Roth) (25–26, 36)	Partizipation
Zur Identität transnationaler Bewegungen (Priska Daphi) (25–26, 43)	Digitale Politik und Partizipation: Möglichkeiten und Grenzen (Daniel Roleff) (7, 14)
Parlamentarismus	Partizipation von Kindern in Kinder- gärten: Hintergründe, Möglichkeiten und Wirkungen (Stefan Danner) (22–24, 40)
Beschleunigte Demokratie: Entscheidungsstress als Regelfall (Karl-Rudolf Korte) (7, 21)	Brauchen Kinder ein Recht zu arbeiten? (Manfred Liebel/Phillip Meade/ Iven Saadi) (43, 35)
Zum Verhältnis von Parlamentaris- mus und Protest (Knut Bergmann) (25–26, 17)	Partizipation: Ein erstrebens- wertes Ziel politischer Bildung? (Johanna Klatt) (46–47, 3)
Verteidigung der Demokratie (Laszlo Trankovits) (38–39, 3)	Persönlichkeit, politische Präferenzen und Partizipation (Harald Schoen) (49–50, 47)
Systemneustart dringend erforderlich (Wätzold Plaum) (38–39, 6)	Piraterie
„Verflüssigung“ der Politik – was dann? (Bernd Guggenberger) (38–39, 10)	Schrecken der Ozeane. Eine kurze Globalgeschichte der Piraterie (Michael Kempe) (48, 3)
Krise der repräsentativen Demo- kratie (Hubert Kleinert) (38–39, 18)	Fernab jeder Romantik – Piraterie vor der Küste Somalias (Kerstin Petretto/ David Petrovic) (48, 10)
Substanzverluste des Parlamentaris- mus (Heinrich Oberreuter) (38–39, 25)	Geistiges Eigentum und Piraterie in historischer Perspektive (Hannes Siegrist) (48, 16)
Politische (Un-)Gleichheit (Brigitte Geißel) (38–39, 32)	Wer ist Pirat? Probleme des Immaterialgüterrechts (Annette Kur) (48, 21)
Politische Verfasstheit der kommu- nalen Ebene (Michel Partmann/ Gerd Strohmeier) (38–39, 38)	Produktpiraterie in der deutsch- chinesischen Zusammenarbeit (Constanze Müller) (48, 28)
Wille der Fraktion (Alexandra Bäcker) (38–39, 43)	Nutzung von traditionellem Wissen: Biopiraterie oder legitime Vermark- tung? (René Kuppe) (48, 34)
Haushaltsautonomie des Parlaments – Kronjuwel adé? (Reinhard Müller) (38–39, 49)	
Parteien	
Populismus und der Gestaltwandel des demokratischen Parteienwett- bewerbs (Frank Decker) (5–6, 10)	

Politische Bildung

- Zur Rolle der Schule bei der Bekämpfung von Rechtsextremismus (Hans-Gerd Jaschke) (18–19, 33)
- Die fragile Erinnerung des Entinnerten (Kien Nghi Ha) (44–45, 50)
- Partizipation: Ein erstrebenswertes Ziel politischer Bildung? (Johanna Klatt) (46–47, 3)
- Außerschulische politische Bildung nach 1945 (Benedikt Widmaier) (46–47, 9)
- Politische Bildung in Europa (Helle Becker) (46–47, 16)
- Die vier Dimensionen der Politikkompetenz (Peter Massing) (46–47, 23)
- Mitreden können: Beredsamkeit in der Demokratie (Joachim Detjen) (46–47, 29)
- Die Bundeszentrale für Heimatdienst 1952–1963 (Gudrun Hentges) (46–47, 35)
- Bildungsgeschichten. Vergangenheit und Zukunft der bpb (Rüdiger Thomas) (46–47, 43)
- Freiheit, Verantwortung, direkte Demokratie: Zur Relevanz von Rousseau heute (Christiane Bender) (46–47, 49)

Populismus

- Wesensmerkmale des Populismus (Karin Priester) (5–6, 3)
- Populismus und der Gestaltwandel des demokratischen Parteienwettbewerbs (Frank Decker) (5–6, 10)
- Populismus und Massenmedien (Paula Diehl) (5–6, 16)
- Populismus als Totengräber oder mögliches Korrektiv der Demokratie? (Florian Hartleb) (5–6, 22)
- Tabus in öffentlichen Debatten. Zur Fragwürdigkeit von verschwiegenen Bereichen (Karlies Abmeier) (5–6, 37)
- Tabu, Tabuvorwurf und Tabubruch im politischen Diskurs (Hartmut Schröder/Florian Mildnerberger) (5–6, 42)
- Narrative Spiegelung als Interventionsstrategie (Charlotte Misselwitz) (5–6, 49)
- Apokalyptische Rhetorik als politisches Druckmittel (Franz M. Wuketits) (51–52, 11)

Protest

- Massen mobilisieren (Dieter Rucht) (25–26, 3)
- Deutschlands Protestprofil im Wandel (Swen Hutter/Simon Teune) (25–26, 9)
- Zum Verhältnis von Parlamentarismus und Protest (Knut Bergmann) (25–26, 17)
- Ziviler Ungehorsam: Ein umkämpfter Begriff (Andrea Pabst) (25–26, 23)
- Werte, kollektive Identität und Protest: Die Mobilisierung der Occupy-Bewegung in den USA (Thomas Kern/Sang-hui Nam) (25–26, 29)
- Occupy und Acampada: Vorboten einer neuen Protestgeneration? (Roland Roth) (25–26, 36)
- Zur Identität transnationaler Bewegungen (Priska Daphi) (25–26, 43)
- Jugendproteste: blockierte Statuspassagen als einigendes Band (Sabine Kurtenbach) (25–26, 48)

Rechtsextremismus s. Extremismus

Rechtsstaat

- Geschlechtsidentität im deutschen Recht (Laura Adamietz) (20–21, 15)

Religion

- Politischer Islam in Indonesien seit 1998 (Andreas Ufen) (11–12, 30)
- Das Zusammenspiel von Kultur, Religion, Ethnizität und Geschlecht im antimuslimischen Rassismus (Yasemin Shooman) (16–17, 53)
- Kurze Geschichte der Apokalyptik (Michael Tilly) (51–52, 17)

Schuldenkrise s. Finanzpolitik

Sozialisation

- Sozialisation und Kultur (Rudolf Leiprecht) (49–50, 3)
- Nonkonformität durch soziale Kontrolle (Peter Franz) (49–50, 10)
- Sozialisation oder Zivilisierung der Eltern? (Désirée Waterstradt) (49–50, 16)

Jugendgewalt und politische Steuerung. Zwei Beiträge (Haci-Halil Uslucan/ Bernd Dollinger) (49–50, 22)	Das Zusammenspiel von Kultur, Religion, Ethnizität und Geschlecht im antimuslimischen Rassismus (Yasemin Shooman) (16–17, 53)
Heteronormativität und Schule (Julia Hartmann) (49–50, 34)	Antisemitismus als soziale Praxis (Isabel Enzenbach) (16–17, 58)
Bildung zur Selbstbestimmung im Erwachsenenalter (Käthe Schneider) (49–50, 42)	Rechtsextremismus und gesell- schaftliche Selbstentlastung (Wilhelm Heitmeyer) (18–19, 22)
Persönlichkeit, politische Präferenzen und Partizipation (Harald Schoen) (49–50, 47)	
Der Wohlfahrtsstaat als Erziehungs- agentur (Stephan Lessenich) (49–50, 55)	Urheberrecht
Sozialpolitik	Das Urheberrecht und die Zukunft des Verlegens (Thomas Carl Schwoerer) (41–42, 27)
Ungleiche Einkommensverteilung als Hindernis (Till van Treeck) (27–28, 32)	Raubkopierer und die Content-Mafia: Die Debatte um das Urheberrecht (Anne Lauber-Rönsberg) (41–42, 32)
Wachstum für alle? (Nicole Rippin) (27–28, 45)	Kulturgütermärkte im Schatten des Urheberrechts (Jeanette Hofmann/Christian Katzenbach/ Merlin Münch) (41–42, 39)
Der Wohlfahrtsstaat als Erziehungs- agentur (Stephan Lessenich) (49–50, 55)	Geistiges Eigentum und Piraterie in historischer Perspektive (Hannes Siegrist) (48, 16)
Terrorismus	Wer ist Pirat? Probleme des Immaterial- güterrechts (Annette Kur) (48, 21)
Im Untergrund, aber nicht allein (Andrea Röpke) (18–19, 4)	
Ungleichheit, Ungleichwertigkeit	Vollbeschäftigung s. Arbeit
Anmerkungen zur Geschichte der Gleichheit (Krassimir Stojanov) (16–17, 3)	Weltuntergang
Anmerkungen zur Aktualität der Ungleichheit (Anne Broden) (16–17, 7)	2052: Droht ein globaler Kollaps? (Jorgen Randers) (51–52, 3)
Gruppenbezogene Menschenfeind- lichkeit (Eva Groß/Andreas Zick/ Daniela Krause) (16–17, 11)	Apokalyptische Rhetorik als politisches Druckmittel (Franz M. Wuketits) (51–52, 11)
Gesellschaftliche Ausschlussmecha- nismen und Wege zur Inklusion (Martin Groß/Volker Lang) (16–17, 19)	Kurze Geschichte der Apokalypitik (Michael Tilly) (51–52, 17)
Sprache und Ungleichheit (Anatol Stefanowitsch) (16–17, 27)	Über die Aktualität des Welt- untergangs (Christian Hoffstadt) (51–52, 26)
Vorurteile, Differenzierung und Diskriminierung (Daniel Geschke) (16–17, 33)	Der Untergang als Experimental- raum (Eva Horn) (51–52, 32)
Rechtsextremismus – ein ostdeut- sches Phänomen? (Matthias Quent) (16–17, 38)	Letzte Menschen (Judith Schossböck) (51–52, 38)
Ethnozentrische Gemeinschafts- vorstellungen (Götz Nordbruch) (16–17, 42)	Apokalypse aus psychologischer Sicht (Wolf-Detlef Rost) (51–52, 44)
Intersektionalität: „E.T. nach Hause telefonieren“? (Nana Adusei-Poku) (16–17, 47)	Kosmische Katastrophen (Arnold Hanslmeier) (51–52, 50)

Der tägliche Untergang der Maya
(Alex Gertschen) (51–52, 57)

Wirtschaft

Welches Wachstum und welchen
Wohlstand wollen wir
(Meinhard Miegel) (27–28, 3)

Wachstum und Herrschaft
(Ulrich Brand) (27–28, 3)

Wachstum, Wohlstand, Lebens-
qualität: aktuelle Debatten
(Karl-Heinz Paqué/Beate Jochim-
sen/Marc Oliver Bettzüge/
Uwe Schneidewind) (27–28, 15)

Neue Indikatoren – und ein
Glücksaudit für die Politik
(Christian Kroll) (27–28, 27)

Ungleiche Einkommensverteilung
als Hindernis (Till van Treeck) (27–28, 32)

Nachhaltigkeit und marktwirtschaft-
liche Ordnung (Johannes Hoffmann/
Gerhard Scherhorn) (27–28, 39)

Wachstum für alle? (Nicole Rippin) (27–28, 45)

Nachhaltiger Konsum
(Claus J. Tully) (27–28, 51)

Faires Wachstum und die Rolle
der Unternehmen
(Christian Neuhäuser) (27–28, 57)

Chancen und Grenzen philan-
thropischer Finanzierung
(Knut Bergmann/Leonard Novy) (29–31, 33)

Modernisierung der griechischen
Wirtschaft (Karl Brenke) (35–37, 16)

Fairer Handel? Süße Schokolade
aus bitteren Bohnen (Martina Hahn) (43, 41)

Neokoloniales Weltordnung?
(Aram Ziai) (44–45, 23)

Produktpiraterie in der deutsch-
chinesischen Zusammenarbeit
(Constanze Müller) (48, 28)

Nutzung von traditionellem Wissen:
Biopiraterie oder legitime Vermark-
tung? (René Kuppe) (48, 34)

Zeitgeschichtsschreibung

Zeitgeschichte der „Berliner
Republik“ (Axel Schildt) (1–3, 3)

Vom „Lehrstück Weimar“ zum
Lehrstück Holocaust?
(Andreas Wirsching) (1–3, 9)

Geteilter Himmel: Wahrnehmungs-
geschichte der Zweistaatlichkeit
(Thomas Großbölting) (1–3, 15)

Zeitgeschichte und Erinnerungs-
konflikte in Europa
(Thomas Lindenberger/Muriel Blaive) (1–3, 21)

Globalgeschichte und Zeitgeschichte
(Andreas Eckert) (1–3, 28)

Vergnügen in der Zeitgeschichte
(Hanno Hochmuth) (1–3, 33)

Über das Verhältnis von Geschichts-
und Politikwissenschaft
(Alexander Gallus) (1–3, 39)

Repräsentationen des „Gegenwärtigen“
im deutschen Schulbuch
(Simone Lässig) (1–3, 46)

Zivilgesellschaft

Zivilgesellschaft in Indonesien
(Marc Frings) (11–12, 43)

Die braune Seite der Zivilgesell-
schaft: (Stephan Bundschuh) (18–19, 28)

Massen mobilisieren (Dieter Rucht) (25–26, 3)

Deutschlands Protestprofil im
Wandel (Swen Hutter/Simon Teune) (25–26, 9)

Ziviler Ungehorsam: Ein um-
kämpfter Begriff (Andrea Pabst) (25–26, 23)

Occupy und Acampada: Vorboten
einer neuen Protestgeneration?
(Roland Roth) (25–26, 36)

Zur Identität transnationaler
Bewegungen (Priska Daphi) (25–26, 43)

Griechenland nach den Wahlen
(Vassilis S. Tsianos/
Dimitris Parsanoglou) (35–37, 8)

Postkoloniale Staaten, Zivil-
gesellschaft und Subalternität
(Nikita Dhawan) (44–45, 30)

II. Alphabetisches Autor/-innenregister

- Abmeier, Karlies: 5–6, 37
Adamietz, Laura: 20–21, 15
Adusei–Poku, Nana: 16–17, 47

Bäcker, Alexandra: 38–39, 43
Backes, Uwe: 18–19, 9
Baronsky, Alexandra: 40, 31
Baumgarten, Diana: 40, 37
Becker, Helle: 46–47, 16
Beckert, Jens: 4, 7
Bender, Christiane: 46–47, 49
Bergmann, Knut: 25–26, 17; 29–31, 33
Berth, Felix: 22–24, 3
Bettzüge, Marc-Oliver: 27–28, 23
Biallas, Jörg: 29–31, 28
Bieber, Christoph: 7, 27
Blaive, Muriel: 1–3, 21
Böckenförde, Markus: 10, 40
Böhnisch, Lothar: 40, 24
Bönig, Jürgen: 43, 3
Brenke, Karl: 35–37, 16
Brodén, Anne: 16–17, 7
Bundschuh, Stephan: 18–19, 28
Buschka, Sonja: 8–9, 20

Catenhusen, Wolf-Michael: 8–9, 47
Conrad, Sebastian: 44–45, 3
Cortez, Benjamin: 13, 41
Coulmas, Danae: 35–37, 36
van Cronenburg, Petra: 41–42, 3

Damrow, Miriam K.: 22–24, 34
Danner, Stefan: 22–24, 40
Daphi, Priska: 25–26, 43
Datler, Georg: 4, 57
David, Bettina: 11–12, 23
Decker, Frank: 5–6, 10
Detel, Hanne: 29–31, 9
Detjen, Joachim: 46–47, 29
Deutz–Schroeder, Monika: 32–34, 19

Dhawan, Nikita: 44–45, 30
Diehl, Paula: 5–6, 16
Dietz, Martin: 14–15, 20
Dinzelbacher, Peter: 8–9, 27
Dollinger, Bernd: 49–50, 22

Ebert, Werner: 13, 16
Eckert, Andreas: 1–3, 28; 44–45, 17
Enzenbach, Isabel: 16–17, 58

Felber, Christian: 13, 29
Franz, Peter: 49–50, 10
Frings, Marc: 11–12, 43

Gallus, Alexander: 1–3, 39
Gamino, Doris K.: 11–12, 3
Geißel, Brigitte: 38–39, 32
Georg, Co-Pierre: 13, 35
Gerhards, Jürgen: 4, 51
Gerlach, Irene: 40, 31
Gertschen, Alex: 51–52, 57
Geschke, Daniel: 16–17, 33
Gesterkamp, Thomas: 40, 3
Glaser, Stefan: 18–19, 40
Gomez, Jeff: 41–42, 15
Groß, Eva: 16–17, 11
Groß, Martin: 16–17, 19
Großbölting, Thomas: 1–3, 15
Großmann, Kristina: 11–12, 37
Guérot, Ulrike: 10, 9
Guggenberger, Bernd: 38–39, 10
Gutjahr, Julia: 8–9, 20

Ha, Kien Nghi: 44–45, 50
Hanslmeier, Arnold: 51–52, 50
Hartleb, Florian: 5–6, 22
Hartmann, Jutta: 49–50, 34
Hahn, Martina: 43, 41
Heitmeyer, Wilhelm: 18–19, 22
Hentges, Gudrun: 46–47, 35

Herrn, Rainer: 20–21, 41
 Hippler, Jochen: 10, 27
 Hochmuth, Hanno: 1–3, 33
 Hoffmann, Johannes: 27–28, 39
 Hoffstadt, Christian: 51–52, 26
 Hofmann, Jeanette: 41–42, 39
 Hollstein, Walter: 40, 10
 Horn, Eva: 51–52, 32
 Huhtasaari, Hanna: 32–34, 13
 Hüther, Gerald: 22–24, 15
 Hutter, Swen: 25–26, 9
 Hütz-Adams, Friedel: 43, 17

 Jaschke, Hans-Gerd: 18–19, 33
 Jochimsen, Beate: 27–28, 19
 Johow, Johannes: 20–21, 9

 Kashi, Uriel: 32–34,
 Kastrop, Christian: 13, 16
 Katzenbach, Christian: 41–42, 39
 Kempe, Michael: 48, 3
 Kern, Thomas: 25–26, 29
 Klatt, Johanna: 46–47, 3
 Kleinert, Hubert: 38–39, 18
 Klöppel, Ulrike: 20–21, 28
 Knauer, Peter: 13, 49
 Knelangen, Wilhelm: 4, 32
 Knörr, Jacqueline: 11–12, 16
 Korte, Karl-Rudolf: 7, 21
 Kramp, Leif: 29–31, 22
 Krause, Daniela: 16–17, 11
 Kroll, Christian: 27–28, 27
 Kuppe, René: 48, 34
 Küppers, Barbara: 43, 23
 Küppers, Carolin: 20–21, 3
 Kur, Annette: 48, 21
 Kurtenbach, Sabine: 25–26, 48

 Lang, Volker: 16–17, 19
 Lässig, Simone: 1–3, 46
 Lauber-Rönsberg, Anne: 41–42, 32
 Lehmkuhl, Ursula: 44–45, 44
 Leininger, Julia: 10, 40

 Leiprecht, Rudolf: 49–50, 3
 Lessenich, Stephan: 49–50, 55
 Lichtenstein, Dennis: 4, 3
 Liebel, Manfred: 43, 35
 Liebert, Nicola: 43, 10
 Liebert, Ulrike: 4, 40
 Lilienthal, Volker: 29–31, 15
 Limbach, Jutta: 4, 48
 Lindenberger, Thomas: 1–3, 21
 Lochocki, Timo: 5–6, 30
 Lünenborg, Margreth: 29–31, 3
 Lymperopoulos, Loukas: 35–37, 23

 Maier, Friederike: 14–15, 45
 Martineau, Sébastien: 44–45, 38
 Massing, Peter: 46–47, 23
 Matschke, Alexander: 29–31, 22
 Maull, Hanns W.: 10, 34
 Meade, Phillip: 43, 35
 Meckel, Miriam: 7, 33
 Meinert, Philipp: 13, 35
 Meister-Scheufelen, Gisela: 13, 16
 Mentel, Christian: 32–34, 38
 Meuser, Michael: 40, 17
 Miegel, Meinhard: 27–28, 3
 Mildenerger, Florian: 5–6, 42
 Misselwitz, Charlotte: 5–6, 49
 Mittag, Jana: 20–21, 55
 Möller, Kurt: 40, 41
 Muhibat, Shafiah F.: 11–12, 9
 Müller, Constanze: 48, 28
 Müller, Evamaria: 11–12, 49
 Müller, Henrike: 4, 40
 Müller, Reinhard: 38–39, 49
 Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela: 10, 16
 Münch, Merlin: 41–42, 39

 Nam, Sang-hui: 25–26, 29
 Neuhäuser, Christian: 27–28, 57
 Nordbruch, Götz: 16–17, 42
 Novy, Leonard: 29–31, 33
 Nuy, Sandra: 32–34, 27

Oberreuter, Heinrich: 38–39, 25
 Ohr, Renate: 13, 23
 Otterstedt, Carola: 8–9, 14

 Pabst, Andrea: 25–26, 23
 Pallantza, Elena: 35–37, 3
 Paqué, Karl-Heinz: 27–28, 15
 Parsanoglou, Dimitris: 35–37, 8
 Partmann, Michael: 38–39, 38
 Patock, Roman: 11–12, 37
 Pauen, Sabina: 22–24, 8
 Petretto, Kerstin: 48, 10
 Petrovic, David: 48, 10
 Pierenkemper, Toni: 14–15, 38
 Plaum, Wätzold: 38–39, 6
 Pleimling, Dominique: 41–42, 21
 Pörksen, Bernhard: 29–31, 9
 Pöttker, Horst: 29–31, 39
 Priester, Karin: 5–6, 3
 Promberger, Markus: 14–15, 30

 Quasten, Rita: 19
 Quent, Matthias: 16–17, 38

 Rabe-Kleberg, Ursula: 22–24, 34
 Randers, Jorgen: 51–52, 3
 Reich-Ranicki, Marcel: 32–34, 3
 Richter, Heinz A.: 35–37, 30
 Richter-Appelt, Hertha: 20–21, 22
 Rippin, Nicole: 27–28, 45
 Roesler-Graichen, Michael: 41–42, 8
 Roleff, Daniel: 7, 14
 Rondholz, Eberhard: 35–37, 49
 Röpke, Andrea: 18–19, 4
 Roscher, Mieke: 8–9, 34
 Rost, Wolf-Detlef: 51–52, 44
 Roth, Roland: 25–26, 36
 Rucht, Dieter: 25–26, 3

 Saadi, Iven: 43, 35
 Sandschneider, Eberhard: 10, 3
 Sauer, Arn: 20–21, 55
 Sauer, Bernhard: 32–34, 33
 Scheller, Henrik: 13, 9

 Scherhorn, Gerhard: 27–28, 39
 Schildt, Axel: 1–3, 3
 Schmid, Günther: 14–15, 53
 Schmid, Martin: 10, 23
 Schmidt, Jan-Hinrik: 7, 3
 Schnedler, Thomas: 29–31, 15
 Schneider, Ann Kristin: 40, 31
 Schneider, Christiane: 18–19, 40
 Schneider, Käthe: 49–50, 42
 Schneidewind, Uwe: 27–28, 23
 Schoen, Harald: 49–50, 47
 Schossböck, Judith: 51–52, 38
 Schröder, Hartmut: 5–6, 42
 Schroeder, Klaus: 32–34, 19
 Schröter, Susanne: 20–21, 49
 Schulze-Heuling, Dagmar: 32–34, 19
 Schwarzer, Daniela: 4, 17
 Schwoerer, Thomas Carl: 41–42, 27
 Sebastian, Marcel: 8–9, 20
 Sell, Stefan: 22–24, 27
 Sesselmeier, Werner: 14–15, 13
 Sezgin, Hilal: 8–9, 3
 Shooman, Yasemin: 16–17, 53
 Siegrist, Hannes: 48, 16
 Simon, Uta: 43, 28
 Spahl, Thilo: 8–9, 9
 Spieß, C. Katharina: 22–24, 20
 Stange, Gunnar: 11–12, 37
 Stefanowitsch, Anatol: 16–17, 27
 Stergio, Andreas: 35–37, 42
 Stöcker, Christian: 7, 9
 Stojanov, Krassimir: 16–17, 3
 Stops, Michael: 14–15, 20
 Straubhaar, Thomas: 14–15, 3
 Streeck, Wolfgang: 4, 7
 Strohmeier, Gerd: 38–39, 38
 Sudhof, Margaretha: 13, 16

 Teune, Simon: 25–26, 9
 Thomas, Rüdiger: 46–47, 43
 Tilly, Michael: 51–52, 17
 Trankovits, Laszlo: 38–39, 3

van Treeck, Till: 27–28, 32
Tsianos, Vassilis S.: 35–37, 8
Tully, Claus J.: 27–28, 51

Ufen, Andreas: 11–12, 30
Urban, Hans-Jürgen: 14–15, 8
Uslucan, Haci-Halil: 49–50, 22

Varwick, Johannes: 10, 23
Vogel, Thorsten: 13, 41
Vogelmann, Frieder: 48, 40
Voland, Eckart: 20–21, 9
Volkmann, Uwe: 18–19, 15
Voss, Kathrin: 8–9, 412
Voßkuhle, Andreas: 13, 3

Walwei, Ulrich: 14–15, 20
Waterstradt, Desirée: 49–50, 16
Weichert, Stephan: 29–31, 22
Widmaier, Benedikt: 46–47, 9
Wirsching, Andreas: 1–3, 9
Wuketits, Franz M. 51–52, 11
Würth, Anna: 43, 28

Yollu-Tok, Aysel: 14–15, 13

Ziai, Aram: 44–45, 23
Zick, Andreas: 16–17, 11
Zielonka, Jan: 4, 24
Zimmerer, Jürgen: 44–45, 10

III. Chronologisches Register

Zeitgeschichte der „Berliner Republik“ (Axel Schildt) (1–3, 3)	Populismus und der Gestaltwandel des demokratischen Parteienwett- bewerbs (Frank Decker) (5–6, 10)
Vom „Lehrstück Weimar“ zum Lehr- stück Holocaust? (Andreas Wirsching) (1–3, 9)	Populismus und Massenmedien (Paula Diehl) (5–6, 16)
Geteilter Himmel: Wahrnehmungs- geschichte der Zweistaatlichkeit (Thomas Großbölting) (1–3, 15)	Populismus als Totengräber oder mögliches Korrektiv der Demokratie? (Florian Hartleb) (5–6, 22)
Zeitgeschichte und Erinnerungs- konflikte in Europa (Thomas Lindenberger/Muriel Blaive) (1–3, 21)	Immigration: Sprungbrett rechts- populistischer Parteien (Timo Lochocki) (5–6, 30)
Globalgeschichte und Zeitgeschichte (Andreas Eckert) (1–3, 28)	Tabus in öffentlichen Debatten. Zur Fragwürdigkeit von verschwiegenen Bereichen (Karlies Abmeier) (5–6, 37)
Vergnügen in der Zeitgeschichte (Hanno Hochmuth) (1–3, 33)	Tabu, Tabuvorwurf und Tabubruch im politischen Diskurs (Hartmut Schröder/Florian Mildener) (5–6, 42)
Über das Verhältnis von Geschichts- und Politikwissenschaft (Alexander Gallus) (1–3, 39)	Narrative Spiegelung als Interven- tionsstrategie (Charlotte Misselwitz) (5–6, 49)
Repräsentationen des „Gegen- wärtigen“ im deutschen Schulbuch (Simone Lässig) (1–3, 46)	Das demokratische Netz? (Jan-Hinrik Schmidt) (7, 3)
Auf der Suche nach Europa (Dennis Lichtenstein) (4, 3)	Governance des digitalen Raumes (Christian Stöcker) (7, 9)
Die Fiskalkrise und die Einheit Europas (Jens Beckert/Wolfgang Streeck) (4, 7)	Digitale Politik und Partizipation: Möglichkeiten und Grenzen (Daniel Roleff) (7, 14)
Economic Governance in der Euro- zone (Daniela Schwarzer) (4, 17)	Beschleunigte Demokratie: Entscheidungsstress als Regelfall (Karl-Rudolf Korte) (7, 21)
Paradoxien aus 20 Jahren Integra- tion und Erweiterung (Jan Zielonka) (4, 24)	Die Piratenpartei als neue Akteurin im Parteiensystem (Christoph Bieber) (7, 27)
Die EU und der Vertrauensverlust der Bürgerinnen und Bürger (Wilhelm Knelangen) (4, 32)	Menschen und Maschinen (Miriam Meckel) (7, 33)
Zu einem europäischen Gedächtnis- raum? (Ulrike Liebert/Henrike Müller) (4, 40)	Dürfen wir Tiere für unsere Zwecke nutzen? (Hilal Sezgin) (8–9, 3)
Plädoyer für die Mehrsprachigkeit in der Europäischen Union (Jutta Limbach) (4, 48)	Das Bein in meiner Küche (Thilo Spahl) (8–9, 9)
Plädoyer für die Förderung der Lingua franca Englisch (Jürgen Gerhards) (4, 51)	Bedeutung des Tieres für unsere Gesellschaft (Carola Otterstedt) (8–9, 14)
„Europäische Identität“ jenseits der Demos-Fiktion (Georg Datler) (4, 57)	Grundlagen und Perspektiven der Human-Animal Studies (Sonja Buschka/Julia Gutjahr/ Marcel Sebastian) (8–9, 20)
Wesensmerkmale des Populismus (Karin Priester) (5–6, 3)	

Mensch und Tier in der europäischen Geschichte (Peter Dinzelbacher)	(8–9, 27)	NS-Symbole in der indonesischen Jugendkultur (Evamaria Müller)	(11–12, 49)
Tierschutz- und Tierrechtsbewegung – ein historischer Abriss (Mieke Roscher)	(8–9, 34)	Über die Demokratie in Europa (Andreas Voßkuhle)	(13, 3)
Kampagnen der Tierrechtsorganisation PETA (Kathrin Voss)	(8–9, 41)	Fiscal Governance und Demokratie in Krisenzeiten (Henrik Scheller)	(13, 9)
Tiere und Mensch-Tier-Mischwesen in der Forschung (Wolf-Michael Catenhusen)	(8–9, 47)	Konzept und Herausforderungen der Schuldenbremse (Christian Kastrop/Gisela Meister-Scheufelen/Margaretha Sudhof/Werner Ebert)	(13, 16)
Deutschland: Gestaltungsmacht in der Kontinuitätsfalle (Eberhard Sandschneider)	(10, 3)	Wie viel Euro braucht Europa? (Renate Ohr)	(13, 23)
Eine deutsche Versuchung: östliche Horizonte? (Ulrike Guérot)	(10, 9)	Rettungsprogramm für den Euro (Christian Felber)	(13, 29)
Deutschland – Europas einzige Führungsmacht? (Gisela Müller-Brandeck-Bocquet)	(10, 16)	Globale Finanzmarktaufsicht (Co-Pierre Georg/Philipp Meinert)	(13, 35)
Perspektiven für die deutsche Nato-Politik (Johannes Varwick/Martin Schmid)	(10, 23)	Finanztransaktionssteuer – Möglichkeiten und Grenzen (Benjamin Cortez/Thorsten Vogel)	(13, 41)
Internationale Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik (Jochen Hippler)	(10, 27)	Geld anders einrichten (Peter Knauer)	(13, 49)
Außenpolitische Entscheidungsprozesse in Krisenzeiten (Hanns W. Maull)	(10, 34)	Wege zur Vollbeschäftigung (Thomas Straubhaar)	(14–15, 3)
Demokratie und Menschenrechte in der deutschen Außenpolitik (Markus Böckenförde/Julia Leininger)	(10, 40)	Gute Arbeit: Leitbild einer zeitgemäßen Vollbeschäftigungspolitik (Hans-Jürgen Urban)	(14–15, 8)
Annäherung an ein unbekanntes Land (Doris K. Gamino)	(11–12, 3)	Vollbeschäftigung: ein zeit- und gesellschaftskontingenter Begriff (Aysel Yollu-Tok/Werner Sesselmeier)	(14–15, 13)
Indonesien – eine aufsteigende Regionalmacht? (Shafiah F. Muhibat)	(11–12, 9)	Vollbeschäftigung in Sicht? Zur Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt (Martin Dietz/Michael Stops/Ulrich Walwei)	(14–15, 20)
Zum Verhältnis ethnischer und nationaler Identität in Indonesien (Jacqueline Knörr)	(11–12, 16)	Mythos der Vollbeschäftigung und Arbeitsmarkt der Zukunft (Markus Promberger)	(14–15, 30)
Machtverschiebungen zwischen Indonesiens Zentrum und Peripherie (Bettina David)	(11–12, 23)	Kurze Geschichte der „Vollbeschäftigung“ in Deutschland (Toni Pierenkemper)	(14–15, 38)
Politischer Islam in Indonesien seit 1998 (Andreas Ufen)	(11–12, 30)	Ist Vollbeschäftigung für Männer und Frauen möglich? (Friederike Maier)	(14–15, 45)
Aceh nach Konflikt und Tsunami (Kristina Großmann/Roman Patock/Gunnar Stange)	(11–12, 37)	Annäherungen an eine Politik der Vollbeschäftigung in Europa (Günther Schmid)	(14–15, 53)
Zivilgesellschaft in Indonesien (Marc Frings)	(11–12, 43)	Anmerkungen zur Geschichte der Gleichheit (Krassimir Stojanov)	(16–17, 3)

Anmerkungen zur Aktualität der Ungleichheit (Anne Broden)	(16–17, 7)	Geschlechtsidentität im deutschen Recht (Laura Adamietz)	(20–21, 15)
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Eva Groß/Andreas Zick/Daniela Krause)	(16–17, 11)	Geschlechtsidentität und -dysphorie (Hertha Richter-Appel)	(20–21, 22)
Gesellschaftliche Ausschlussmechanismen und Wege zur Inklusion (Martin Groß/Volker Lang)	(16–17, 19)	Medikalisierung „uneindeutigen“ Geschlechts (Ulrike Klöppel)	(20–21, 28)
Sprache und Ungleichheit (Anatol Stefanowitsch)	(16–17, 27)	Intersexualität: Leben zwischen den Geschlechtern (Michael Wunder)	(20–21, 34)
Vorurteile, Differenzierung und Diskriminierung (Daniel Geschke)	(16–17, 33)	Transvestitismus und Transsexualität historisch betrachtet (Rainer Herrn)	(20–21, 41)
Rechtsextremismus – ein ostdeutsches Phänomen? (Matthias Quent)	(16–17, 38)	Grenzverläufe zwischen den Geschlechtern (Susanne Schröter)	(20–21, 49)
Ethnozentrische Gemeinschaftsvorstellungen (Götz Nordbruch)	(16–17, 42)	Geschlechtsidentität und Menschenrechte (Jana Mittag/Arn Sauer)	(20–21, 55)
Intersektionalität: „E.T. nach Hause telefonieren“? (Nana Adusei-Poku)	(16–17, 47)	Für eine kluge Ungleichbehandlung (Felix Berth)	(22–24, 3)
Das Zusammenspiel von Kultur, Religion, Ethnizität und Geschlecht im antimuslimischen Rassismus (Yasemin Shooman)	(16–17, 53)	Wie lernen Kleinkinder? (Sabina Pauen)	(22–24, 8)
Antisemitismus als soziale Praxis (Isabel Enzenbach)	(16–17, 58)	Verschaltungen im Gestrüpp: kindliche Hirnentwicklung (Gerald Hüther)	(22–24, 15)
Im Untergrund, aber nicht allein (Andrea Röpke)	(18–19, 4)	Eine ökonomische Perspektive auf das deutsche System der frühkindlichen Bildung (C. Katharina Spieß)	(22–24, 20)
NPD-Verbot: Pro und Contra (Uwe Backes)	(18–19, 9)	Qualität von Kitas zwischen Theorie und Praxis (Stefan Sell)	(22–24, 27)
Kampf gegen die Hydra? Der Staat und der Rechtsextremismus (Uwe Volkmann)	(18–19, 15)	Kindergarten und Kinderschutz (Ursula Rabe-Kleberg/Miriam K. Damrow)	(22–24, 34)
Rechtsextremismus und gesellschaftliche Selbstentlastung (Wilhelm Heitmeyer)	(18–19, 22)	Partizipation von Kindern in Kindergärten (Stefan Danner)	(22–24, 40)
Die braune Seite der Zivilgesellschaft (Stephan Bundschuh)	(18–19, 28)	Massen mobilisieren (Dieter Rucht)	(25–26, 3)
Zur Rolle der Schule bei der Bekämpfung von Rechtsextremismus (Hans-Gerd Jaschke)	(18–19, 33)	Deutschlands Protestprofil im Wandel (Sven Hutter/Simon Teune)	(25–26, 9)
Zielgruppe Jugend: Rechtsextreme im Social Web (Stefan Glaser/Christiane Schneider)	(18–19, 40)	Zum Verhältnis von Parlamentarismus und Protest (Knut Bergmann)	(25–26, 17)
Soziologische Dimensionen von Geschlecht (Carolin Küppers)	(20–21, 3)	Ziviler Ungehorsam: Ein umkämpfter Begriff (Andrea Pabst)	(25–26, 23)
Geschlecht und Geschlechterrolle: Soziobiologische Aspekte (Johannes Johow/Eckart Volland)	(20–21, 9)	Werte, kollektive Identität und Protest: Die Mobilisierung der Occupy-Bewegung in den USA (Thomas Kern/Sang-hui Nam)	(25–26, 29)
		Occupy und Acampada: Vorboten einer neuen Protestgeneration? (Roland Roth)	(25–26, 36)

Zur Identität transnationaler Bewegungen (Priska Daphi)	(25–26, 43)	Ein Tag in meinem Leben (Marcel Reich-Ranicki)	(32–34, 3)
Jugendproteste: blockierte Statuspassagen als einigendes Band (Sabine Kurtenbach)	(25–26, 48)	Yad Vashem – Gedenken im Wandel (Uriel Kashi)	(32–34, 7)
Welches Wachstum und welchen Wohlstand wollen wir (Meinhard Miegel)	(27–28, 3)	Zur Zukunft des historischen Lernens (Hanna Huhtasaari)	(32–34, 13)
Wachstum und Herrschaft (Ulrich Brand)	(27–28, 3)	Demokratie und Diktatur im Urteil von Jugendlichen (Monika Deutz-Schroeder/Rita Quasten/Klaus Schroeder/Dagmar Schulze Heuling)	(32–34, 19)
Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität: aktuelle Debatten (Karl-Heinz Paqué/Beate Jochimsen/Marc Oliver Bettzüge/Uwe Schneidewind)	(27–28, 15)	Erinnerung und Fiktion (Sandra Nuy)	(32–34, 27)
Neue Indikatoren – und ein Glücks-Audit für die Politik (Christian Kroll)	(27–28, 27)	Abituraufsätze im „Dritten Reich“ (Bernhard Sauer)	(32–34, 33)
Ungleiche Einkommensverteilung als Hindernis (Till van Treeck)	(27–28, 32)	Die Debatte um „Das Amt und die Vergangenheit“ (Christian Mentel)	(32–34, 38)
Nachhaltigkeit und marktwirtschaftliche Ordnung (Johannes Hoffmann/Gerhard Scherhorn)	(27–28, 39)	Für immer geschlossen (Elena Pallantza)	(35–37, 3)
Wachstum für alle? (Nicole Rippin)	(27–28, 45)	Griechenland nach den Wahlen (Vassilis S. Tsianos/Dimitris Parsanoglou)	(35–37,8)
Nachhaltiger Konsum (Claus J. Tully)	(27–28, 51)	Modernisierung der griechischen Wirtschaft (Karl Brenke)	(35–37, 16)
Faires Wachstum und die Rolle der Unternehmen (Christian Neuhäuser)	(27–28, 57)	Kurze Geschichte Neugriechenlands (Loukas Lymperopoulos)	(35–37, 23)
Qualität in der Krise? (Margreth Lünenborg)	(29–31, 3)	Zur politischen Kultur (Heinz A. Richer)	(35–37, 30)
Über die Zukunft der Enthüllung (Bernhard Pörksen/Hanne Detel)	(29–31, 9)	Von der Ungleichzeitigkeit der Kultur (Danae Coulmas)	(35–37,36)
Zur sozialen Lage von Journalistinnen und Journalisten (Volker Lilienthal/Thomas Schnedler)	(29–31, 15)	Anatomie eines Niedergangs? Griechenland und die EU (Andreas Stergiou)	(35–37, 42)
Überlegungen zur Qualität im Krisenjournalismus (Stephan Weichert/Leif Kramp/Alexander Matschke)	(29–31, 22)	Griechenland-Bild in Deutschland (Eberhard Rondholz)	(35–37, 49)
Zur Relevanz von Regional- und Lokaljournalismus (Jörg Biallas)	(29–31, 28)	Verteidigung der Demokratie (Lazlo Trankovits)	(38–39, 3)
Chancen und Grenzen philanthropischer Finanzierung (Knut Bergmann/Leonard Novy)	(29–31, 33)	Systemstart dringend erforderlich (Wätzold Plaum)	(38–39, 6)
Meilenstein der Pressefreiheit – 50 Jahre „Spiegel“-Affäre (Horst Pöttker)	(29–31, 39)	„Verflüssigung“ der Politik – was dann? (Bernd Guggenberger)	(38–39,10)
		Krise der repräsentativen Demokratie (Hubert Kleiner)	(38–39, 18)
		Substanzverluste des Parlamentarismus (Heinrich Oberreuter)	(38–39, 25)
		Politische (Un-)Gleichheit (Brigitte Geißel)	(38–39, 32)

Politische Verfasstheit der kommunalen Ebene (Miachel Partmann/ Gerd Strohmeier) (38–39, 38)	Der Kampf der ILO gegen Kinderarbeit (Nicola Liebert) (43, 10)
Wille der Fraktion (Alexandra Bäcker) (38–39, 43)	Maßnahmen gegen ausbeuterische Kinderarbeit (Friedel Hütz-Adams) (43, 17)
Haushaltsanatomie des Parlaments – Kronjuwel adé? (Reinhard Müller) (38–39,49)	Plädoyer für den kinderrechtlichen Ansatz (Barbara Küppers) (43, 23)
Für Männer, aber nicht gegen Frauen (Thomas Gesterkamp) (40, 3)	Die UN-Kinderrechtskonvention: Der normative Rahmen (Anna Würth/Uta Simon) (43, 28)
Vom Singular zum Plural: Männlichkeit im Wandel (Walter Hollstein) (40, 10)	Brauchen Kinder ein Recht zu arbeiten? (Manfred Liebel/Phillip Meade/ Iven Saadi) (43, 35)
Entgrendungsdynamiken: Geschlechterverhältnisse im Umbruch (Michael Meuser) (40, 17)	Fairer Handel? Süße Schokolade aus bitteren Bohnen (Martina Hahn) (43, 41)
Männerforschung: Entwicklung, Themen, Stand der Forschung (Lothar Böhnisch) (40, 24)	Kolonialismus und Postkolonialismus (Sebastian Conrad) (44–45, 3)
Väter in der Familienpolitik (Alexandra Baronsky/Irene Gerlach/ Ann Kristin Schneider) (40, 31)	Geschichte des europäischen und deutschen Kolonialismus (Jürgen Zimmerer) (44–45, 10)
(Nicht) Vater werden und (nicht) Vater sein heute (Diana Baumgarten) (40, 37)	Rechtfertigung und Legitimation von Kolonialismus (Andreas Eckert) (44–45, 17)
Wie aus Jungen Männer werden (Kurt Möller) (40, 41)	Neokoloniale Weltordnung? (Aram Ziai) (44–45, 23)
In der dunklen Höhle. Zur Zukunft des Buches (Petra van Cronenburg) (41–42, 3)	Postkoloniale Staaten, Zivilgesellschaft und Subalternität (Nikita Dhawan) (44–45, 30)
Digitales Publizieren: Stand und Perspektiven (Michael Roesler-Graichen) (41–42, 8)	Antikoloniale Bewegungen in Afrika. Drei Beispiele (Sébastien Martineau) (44–45, 38)
Geschichten erzählen im digitalen Zeitalter (Jeff Gomez) (41–42, 15)	Ambivalenzen der Modernisierung durch Kolonialismus (Ursula Lehmkuhl) (44–45, 44)
Social Reading – Lesen im digitalen Zeitalter (Dominique Pleimling) (41–42, 21)	Die fragile Erinnerung des Entinnerten (Kien Nghi Ha) (44–45, 50)
Das Urheberrecht und die Zukunft des Verlegens (Thomas Carl Schwoerer) (41–42, 27)	Partizipation: Ein erstrebenswertes Ziel politischer Bildung? (Johanna Klatt) (46–47, 3)
Raubkopierer und Content-Mafia: Die Debatte um das Urheberrecht (Anne Lauber-Rönsberg) (41–42, 32)	Außerschulische politische Bildung nach 1945 (Benedikt Widmaier) (46–47, 9)
Kulturgütermärkte im Schatten des Urheberrechts (Jeanette Hofmann/Christian Katzenbach/ Merlin Münch) (41–42, 39)	Politische Bildung in Europa (Helle Becker) (46–47, 16)
Zur Geschichte der Kinderarbeit (Jürgen Bönig) (43, 3)	Die vier Dimensionen der Politikkompetenz (Peter Massing) (46–47, 23)
	Mitreden können: Beredsamkeit in der Demokratie (Joachim Detjen) (46–47, 29)
	Die Bundeszentrale für Heimatdienst 1952–1963 (Gudrun Hentges) (46–47, 35)

Bildungsgeschichten. Vergangenheit und Zukunft der bpb (Rüdiger Thomas)	(46–47, 43)	Familiäre Einflussfaktoren auf delinquentes Verhalten Jugendlicher (Haci-Halil Uslucan)	(49–50, 22)
Freiheit, Verantwortung, direkte Demokratie: Zur Relevanz von Rousseau heute (Christiane Bender)	(46–47, 49)	Risiken politischer Steuerung am Beispiel der aktuellen Jugendkriminalpolitik (Bernd Dollinger)	(49–50, 29)
Schrecken der Ozeane. Eine kurze Globalgeschichte der Piraterie (Michael Kempe)	(48, 3)	Heteronormativität und Schule (Jutta Hartmann)	(49–50, 34)
Fernab jeder Romantik – Piraterie vor der Küste Somalias (Kerstin Petretto/David Petrovic)	(48, 10)	Bildung zur Selbstbestimmung im Erwachsenenalter (Käthe Schneider)	(49–50, 42)
Geistiges Eigentum und Piraterie in historischer Perspektive (Hannes Siegrist)	(48, 16)	Persönlichkeit, politische Präferenzen und Partizipation (Harald Schoen)	(49–50, 47)
Wer ist Pirat? Probleme des Immaterialgüterrechts (Annette Kur)	(48, 21)	Der Sozialstaat als Erziehungsagentur (Stephan Lessenich)	(49–50, 55)
Produktpiraterie in der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit (Constanze Müller)	(48, 28)	2052: Droht ein globaler Kollaps? (Jorgen Randers)	(51–52, 3)
Nutzung von traditionellem Wissen: Biopiraterie oder legitime Vermarktung? (René Kuppe)	(48, 34)	Apokalyptische Rhetorik als politisches Druckmittel (Franz M. Wuketits)	(51–52, 11)
Flüssige Betriebssysteme. Liquid Democracy als demokratische Machttechnologie (Frieder Vogelmann)	(48, 40)	Kurze Geschichte der Apokalyptik (Michael Tilly)	(51–52, 17)
Sozialisation und Kultur (Rudolf Leiprecht)	(49–50, 3)	Über die Aktualität des Weltuntergangs (Christian Hoffstadt)	(51–52, 26)
Normkonformität durch soziale Kontrolle (Peter Franz)	(49–50, 10)	Der Untergang als Experimentierraum (Eva Horn)	(51–52, 32)
Sozialisierung oder Zivilisierung der Eltern? (Désirée Waterstradt)	(49–50, 16)	Letzte Menschen (Judith Schossböck)	(51–52, 38)
		Apokalypse aus psychologischer Sicht (Wolf-Detlef Rost)	(51–52, 44)
		Kosmische Katastrophen (Arnold Hanslmeier)	(51–52, 50)
		Der tägliche Untergang der Maya (Alex Gertschen)	(51–52, 57)

Politisch, aktuell und digital

APuZ – jetzt auch im ePub-Format
für Ihren E-Reader. Kostenfrei auf
www.bpb.de/apuz

